

BWVL-Seminarübersicht 1. Halbjahr 2007

Der BWVL bietet für seine Mitgliedsunternehmen im 1. Halbjahr 2007 an unterschiedlichen Orten in Deutschland zu verschiedenen Themenbereichen Tages-Seminare an. Die Seminare richten sich in erster Linie - sofern nicht anders erwähnt - an Fuhrpark-, Versand- und Logistikleiter und werden von Referenten der BWVL-Geschäftsführung oder qualifizierten externen Referenten durchgeführt. Der **Kostenbeitrag** für Teilnehmer aus BWVL-Mitgliedsunternehmen beträgt, sofern nicht anders angegeben, **195,00 €** zuzüglich Mehrwertsteuer pro Seminar und Teilnehmer; bei Rücktritt eines angemeldeten Teilnehmers später als 3 Wochen vor dem Tag der Seminar-Durchführung ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 70,00 € zu zahlen; bei Abmeldung ab 1 Woche vor dem Veranstaltungstag bzw. bei Nichterscheinen ist der Kostenbeitrag in voller Höhe fällig und zahlbar. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer ohne Berechnung von Kosten benannt werden. Der Kostenbeitrag schließt umfangreiche Seminarunterlagen, das Mittagessen sowie Tagungsgetränke ein. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns die rechtzeitige Absage vor. Anmeldungen erbitten wir unter Angabe des Seminartitels und -ortes schriftlich, per Fax (0228-9 25 35 45), über unsere Website unter www.bwvl.de in der Rubrik „Termine BWVL“ oder per Email (info@bwvl.de) an die BWVL-Geschäftsstelle. Sie erhalten dann umgehend eine Bestätigung und rechtzeitig vor Seminar-Durchführung nähere Angaben zum genauen Veranstaltungsort usw. Im Regelfall beginnen die Seminare um 9.30 Uhr und sind um ca. 16.30/17.00 Uhr beendet. Die Seminar-Themen und Termine entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Aufstellung.

Hinweis: Der BWVL kann Ihnen Veranstaltungen, ggf. auch als **Inhouse-Seminar** für eine größere Anzahl von Mitarbeitern, gemäß individueller Absprache anbieten. Hierzu bitten wir ggf. um gesonderte Kontaktaufnahme mit der BWVL-Geschäftsstelle.

Wir machen Sie auch bereits heute auf den 12. Deutschen Logistik- und Versandleitertag am 19. April 2007 in Bonn, eine Gemeinschaftsveranstaltung der Deutschen Verkehrs-Zeitung DVZ und des BWVL, aufmerksam und bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken! Details werden wir Ihnen mit einem der nächsten Rundschreiben übermitteln.

Sozialvorschriften im Straßengüterverkehr

Termine: 14. Februar 2007 in Bonn / 15. März 2007 in Würzburg / 5. Juni 2007 in Münster

Dieses Seminar widmet sich den **Sozialvorschriften** im Straßengüterverkehr auf internationaler sowie nationaler Ebene (VO (EG) 561/2006, Fahrpersonalgesetz und Fahrpersonalverordnung etc.). Es behandelt **Neuregelungen** im Zuge der Revision der EU-Sozialvorschriften-Verordnung **zum 11.4.2007** (Stichworte: Lenkzeitbegriff, Tages- und Wochenlenkzeit, Tagesruhezeit, durchschnittl. Wochenarbeitszeit u.ä.) Die Materie wird über detaillierte Erläuterungen der Rechtslage hinaus mit vielen Praxisbeispielen zu Transportabläufen anschaulich erklärt. Dies betrifft auch die Zusammenhänge zwischen Sozialvorschriften und dem deutschen Arbeitszeitrecht, insbesondere auch bzgl. Änderungen des Arbeitszeitgesetzes zum 1.9.2006.

Das **digitale Kontrollgerät** bildet den zweiten Schwerpunkt des Seminars. Seit Mai 2006 müssen alle neu zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge zum Güterverkehr über 3,5 t zul. Gesamtgewicht mit der neuen Fahrtschreibergeneration ausgerüstet sein. Erläutert werden Rechtsgrundlagen, sachlicher Geltungsbereich, Gerätfunktionen, Aufgaben und Management der Kontrollgerätkarten, Kostenaspekte und die praktische Umsetzung ebenso, wie die daraus erwachsenen neuen Pflichten für das Fahrpersonal und die Verantwortlichen in Fuhrpark und Transportlogistik, Tipps für die Fahrpraxis, Auswert- und Archivierungssoftware, Checklisten etc. runden diesen Teil des Seminars ab.

Selbstverständlich besteht ausreichend Raum für individuelle Fragen und für die Diskussion.

In den Seminarunterlagen ist u.a. das Praxishandbuch „Das digitale Kontrollgerät – alles was Sie wissen müssen“ (siehe Rundschreiben Nr. 18/05) enthalten.

Rechtsgrundlagen und Verantwortung in der Transportlogistik

Termine: 1. März 2007 in Frankfurt

Der Gütertransport unterfällt einem umfangreichen gesetzlichen Regelwerk. Hierzu zählen unter anderem das **Güterkraftverkehrsgesetz** und die hierzu erlassenen Verordnungen, die straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften, die Bestimmungen des **Arbeitszeitrechts**, und die **EU-Sozialvorschriften** und **gefahrenrechtlichen Normen**. Diese Bestimmungen legen allen am Gütertransport Beteiligten Pflichten auf, deren Verletzung mit teilweise sehr hohen Bußgeldern sanktioniert werden können. Unternehmer und verantwortliche Mitarbeiter im Logistikbereich sind insoweit beträchtlichen **Risiken strafrechtlicher, bußgeldrechtlicher und nicht zuletzt zivilrechtlicher Haftung** ausgesetzt. Das Seminar stellt die sich für Verlader, Werkverkehr und Gewerbe ergebenden **Pflichten und Haftungsrisiken** dar und geht auf die praxisrelevanten Problemstellungen des GüKG (u.a. Voraussetzungen zulässigen Werkverkehrs und gewerblichen Verkehrs, **Auftraggeberverantwortung** nach § 7 c GüKG) ebenso ein wie auf Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Fahrpersonal und auf typische Sachverhalte aus dem Gütertransport wie z.B. Überladung und **Ladungssicherung**. Gezeigt werden Strategien zur Risikominimierung und Verantwortungsverteilung bis hin zum richtigen Verhalten in Bußgeldverfahren.

Transportrecht für den Praktiker

Termin: 23. Mai 2007 in Bonn

Speditions- und Frachtrecht sind auch nach dem Inkrafttreten des neuen Transportrechts weiterhin in Bewegung. Die Rechtsprechung hat Grundsatzurteile zur **Haftung** der Spediteure und Frachtführer gefällt, die für die Geltung der ADSp und deren Einbeziehung in Verträge von großer Bedeutung sind. Fragen der Durchbrechung der frachtrechtlichen Haftungsbegrenzungen treten dabei immer mehr in den Vordergrund. Das Seminar wendet sich an Versandleiter und Mitarbeiter, die für den **Abschluss von Beförderungsverträgen** oder für die Schadensbearbeitung zuständig sind. Es vermittelt anhand von Praxisbeispielen einen auch für Nicht-Juristen verständlichen Überblick über das nationale Transportrecht und das Recht des grenzüberschreitenden Straßengüterverkehrs (CMR). Weitere Themen sind die **Gestaltung von Verträgen und Geschäftsbedingungen**, ADSp, VBGL sowie Versicherungsfragen. Der Seminarschwerpunkt liegt bei **transportrechtlichen Haftungsfragen**, die an aktuellen Beispielen erläutert werden. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, Einzelfälle aus ihrer betrieblichen Praxis darzustellen und mögliche Lösungen zu diskutieren.

Leistungsorientierte Fahrerentlohnung

Termin: 8. Mai 2007 in Mainz

Im Bemühen um ein reibungsloses Funktionieren der Waren- und Informationsströme entlang der Logistikkette und dem Ringen um Wettbewerbsvorteile durch hochwertigen Service ist das Fahrpersonal heute mehr denn je wichtiges Bindeglied zwischen Kunde und Lieferanten. Der Einfluß des Fahrers auf die Distributionskosten und sein Beitrag zur Wirtschaftlichkeit eines Auftrags darf insbesondere unter dem Aspekt begrenzter logistischer Zeitfenster keinesfalls vernachlässigt werden. Die Aufgaben des Kraftfahrers, die am Verständnis der Transportlogistik als industriellem Prozeß gemessen werden sollten, müssen leistungsorientiert abgegolten werden. Viele der herkömmlichen **Entlohnungssysteme** tragen diesem Verständnis nicht ausreichend Rechnung. Mit geeigneten Aufzeichnungen und Controlling-Methoden muss versucht werden, die Leistung und Produktivität des Fahrpersonals möglichst objektiv zu messen, um die Grundlage der logistischen Optimierung insbesondere im Hinblick auf die Ausschöpfung der knappen Zeitressourcen zu legen. Höhere Arbeitsproduktivität in der Transportlogistik erreichen zu wollen, bedeutet auch, vor der **Reform des Fahrerentlohnungssystems** - auch unter Wettbewerbsaspekten - nicht halt zu machen. Dieses Seminar will **Möglichkeiten und Grenzen** der leistungsgerechten Entlohnung und **Prinzipien der Prämienzahlung** aufzeigen. Der Diskussion und dem Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmer kommt dabei großer Stellenwert zu.

(Seminargebühr 280,00 € zzgl. MwSt.).